

**Vorschlag der SPD-Fraktion für eine Stellungnahme des BA 7 zum
Trassierungsbeschluss der Tram Westtangente**

Der BA 7 begrüßt den Entwurf des Trassierungsbeschlusses, auch wenn er erst mehr als ein halbes Jahr nach dem angekündigten Termin vorgelegt wurde.

Zum Rahmenterminplan:

Um eine frühestmögliche Realisierung der Trambahn-Westtangente sicherzustellen, fordert der BA 7, dass die LH München alle Anstrengungen unternimmt, dass die Fördergeber dem förderunschädlichen Maßnahmenbeginn bereits vor der Erteilung des Förderbescheids ausdrücklich zustimmen:

Der BA bittet um Mitteilung, von welchen Fördergebern hier die Rede ist.

**Stellungnahme zu den einzelnen Punkten, die den Stadtbezirk Sendling-Westpark
betreffen, fortlaufend von Süden nach Norden:**

Höglwörther Straße

Der BA 7 begrüßt die Lösung, wie vom BA 7 vorgeschlagen, das Linksabbiegen in die Höglwörther Straße zu ermöglichen.

Haupteingang Waldfriedhof / Wendeschleife

Im Juni 2013 hatte der BA 7 zur damaligen Anhörung wegen des vorläufigen Trassierungsbeschlusses u.a. die einstimmige Stellungnahme abgegeben, dass der BA die Lage der Wendeschleife (Anm.: Mit Wegfall der Unterführung) als gut gelöst ansieht, mit der nahezu alle Stellplätze des Waldfriedhof-Parkplatzes erhalten bleiben.

Laut der jetzigen Vorlage soll die Fußgänger- / Radfahrer-Unterführung beibehalten werden. Dafür müssten 81 (statt der bisher angenommenen 30) Stellplätze entfallen.

Der BA 7 lehnt diesen Vorschlag ab. Ein Wegfall der 81 von 236 Stellplätzen kann den direkten Anwohnern nicht vermittelt werden. In diesem Bereich, in dem viele Wohnungen keine Garagen haben, gibt es bereits jetzt einen dramatischen Mangel an Parkplätzen.

Der Erhalt der nicht barrierefreien Unterführung ist nicht zu rechtfertigen. Die geplanten ebenerdigen, ampelgesicherten Querungsstellen für Fußgänger und Radfahrer sind vollkommen ausreichend und zudem barrierefrei. Auf der Ostseite der Fürstenrieder Straße ist von der südlichen Querungsstelle ein Zwei-Richtungs-Radweg zum Stefan-Zweig-Weg

vorgesehen – also ein 100 %iger und sogar behindertengerechter Ersatz für die Unterführung.

Zu der vom BA 7 geforderten Prüfung, ob an der Westseite der Fürstenrieder Straße in Höhe des Waldfriedhof-Haupteingangs eine Ein- und Aussteigzone vorgesehen werden kann, macht die Beschlussvorlage keine Aussage. Diese sollte nach nachgeliefert werden.

Waldfriedhof- / Würmtalstraße :

Der BA 7 begrüßt es, dass auch die Gestaltung des Platzes vor dem neu zu schaffenden Quartierzentrum an der Nordost-Ecke der Kreuzung in die Planung mit einbezogen werden soll.

Ehrwalder- / Gardinistraße

Der BA 7 begrüßt die gefundene Lösung, die sicherstellt, dass eigene Linksabbiegerspuren eingerichtet werden können.

Meier-Helmbrecht- / Ossingerstraße:

Der BA 7 begrüßt es, dass es in südlicher Richtung doch eine Linksabbiegemöglichkeit geben wird und dass es in nördlicher Richtung eine Spur nur für den Geradeaus-Verkehr geplant wird.

Andreas-Vöst-Straße / Haltestelle Erasmus-Grasser- und Ludwigs-Gymnasium

Der BA 7 begrüßt es, dass in südlicher Richtung keine Möglichkeit mehr besteht, links abzubiegen. Dadurch entfällt für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit dem Fahrrad die Fürstenrieder Straße diagonal in Richtung Schietweg zu überqueren. Diese derzeit bestehende Überquerungsmöglichkeit wurde von der Lehrerschaft und der Schüler-Mitverwaltung der Gymnasien als großes Sicherheitsrisiko eingestuft.

Kosten

Bezüglich der Kosten soll getrennt ausgewiesen werden, welcher Betrag eingeplant wurde, um den sogenannten Quartiersplatz Waldfriedhof- / Fürstenrieder Straße umzugestalten. Das gleiche gilt für die Erneuerung der Hauptwasserleitung HW 5.

Für die SPD-Fraktion
gez. Walter Sturm